

Fitnessstudio des AmperVitals öffnet wieder

Gelockerte Corona-Regeln: Unter hohen Sicherheitsvorkehrungen geht das Fitnessstudio im Gesundheitszentrum AmperVital am Dienstag, 25. Mai, wieder an den Start.

Der Freistaat Bayern hat weitere Erleichterungen bei den Corona-Maßnahmen beschlossen – darunter fallen auch die Fitnessstudios. Diese dürfen in Landkreisen und kreisfreien Städten mit einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz unter 100 für kontaktfreien Sport öffnen.

Auch das Gesundheitszentrum AmperVital, das seinen Sitz im Helios Amper-Klinikum Dachau hat, öffnet wieder seine Pforten für die Fitnessmitglieder. Voraussetzung für einen Besuch ist eine vollständig erfolgte Corona-Impfung oder der Nachweis über eine überstandene Covid-19-Erkrankung, die mindestens 28 Tage aber höchstens sechs Monate zurückliegt. Alternativ gilt auch ein negativer Corona-Test, der nicht älter als 24 Stunden ist (kein Selbsttest). Zudem müssen die Besucher die aktuellen Hygienemaßnahmen beachten: Darunter fallen die Abstandspflicht von mindestens 1,5 Metern und das Tragen einer FFP2-Maske, außer beim Ausüben der sportlichen Tätigkeit.

Voraussetzung für den Besuch des AmperVitals ist zudem eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 08131/76-325. Sowohl die Testpflicht als auch die Terminanmeldung entfallen bei einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz unter 50 im Landkreis.

Ganzheitliches Konzept aus Therapie, Reha und Fitnessstraining

Das AmperVital setzt auf ein ganzheitliches Konzept aus Prävention, Therapie, Reha und Fitnessstraining – ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten Landkreis Dachau. „Wir stellen ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Sportwissenschaftlern, Physio- und Ergotherapeuten, das unsere Mitglieder kompetent berät“, erklärt Dr. Wolfgang Ködel, Chefarzt Physikalische und Rehabilitative Medizin, der das Zentrum leitet. Während der Corona-Pandemie liefen die Ambulante Rehabilitation sowie die Physio- und Ergotherapie weiter. „Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt auch wieder unsere Fitnessmitglieder begrüßen können“, so Ködel.

Das AmperVital besteht seit 17 Jahren und hat sein Angebot sukzessive ausgebaut. Seit 2006 steht die Ergotherapie auf dem Programm, die erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP) für Arbeitsunfälle und Privatpatienten kam 2008 hinzu. Seit 2012 können die

Mitglieder an Präventionskursen teilnehmen, die von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst werden.

Auf großes Interesse stößt die ABMR, die arbeitsplatzbezogene muskuloskeletale Rehabilitation, die das AmperVital seit 2015 anbietet. In der ABMR geht es um Funktionsabläufe, die am Arbeitsplatz des jeweiligen Patienten eine wichtige Rolle spielen. Ob Hobel, Schubkarre oder Schraubenbrett – egal, um welchen Job es sich handelt, in einem speziell eingerichteten Therapieraum mit entsprechenden Werkzeugen lernen die Patienten unter Anleitung, ihre täglichen Bewegungsabläufe zu verbessern.

Seit Sommer 2018 bietet das Gesundheitszentrum allen gesetzlich und privat versicherten Patienten über 65 Jahren nach einem orthopädisch-chirurgischen Eingriff, nach Unfällen oder bei Rückenbeschwerden die Möglichkeit einer ambulanten Reha an. Zuvor konnten nur einzelne Patienten bestimmter Krankenkassen die ambulante Rehabilitation im Fitness- und Gesundheitszentrum wahrnehmen. 2020 wurde das Angebot um eine kardiologische ambulante Rehabilitation für Herzinfarkt-Patienten erweitert.

Bildunterschrift: Leiter des AmperVitals: Dr. Wolfgang Ködel, Chefarzt Physikalische und Rehabilitative Medizin, mit einer Patientin. © Helios

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 16 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott

Pressesprecherin

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung